

Plastiken von Paul Suter (1926-2009) in der Städtischen Galerie im Zimmermannshaus in Brugg Kuratorin: Marlies del Buono

## Paul Suters Eisenplastiken in Brugg

na. BRUGG – Der in Basel lebende Aargauer Eisenplastiker Paul Suter (59) gehört ohne Zweifel zu den wichtigsten, ausserhalb des Kantons arbeitenden Künstlern unseres Kantons. Vor dem Aargauer Kunsthaus steht seit Jahren eine seiner aufstrebenden Metallarbeiten. Das Kunsthaus widmete dem «verlorenen Sohn» 1980 eine grosse Ausstellung (zusammen mit Bildern von Roland Guignard). Nun zeigt das Brugger Zimmermannshaus eine umfassende Ausstellung neuer Arbeiten. Die von der zurzeit leider erkrankten Marlies del Buono geleitete städtische Galerie demonstriert damit einmal mehr, welche Bedeutung sie für das Aargauer Kunstleben erreichen will. Es ist nämlich das erste Mal, dass eine Aargauer Galerie in einem umfangreichen Mass Arbeiten von Paul Suter zeigt.

Paul Suter wurde 1926 in Gränichen geboren, machte 1947 die Matura in Aarau, besuchte dann die Kunstgewerbeschule Basel und blieb auch gleich dort, denn der Aargau war Anfang der 50er Jahre noch sehr verschlossen gegenüber neuen Strömungen. So wurde Paul Suter im Laufe der Zeit ein bekannter Basler Künstler. Eines der prägendsten Beispiele seiner Kunst im öffentlichen Raum ist ohne Zweifel die wagemutige Gestaltung der Heuwaag-Brücke in Basel. Dieses gerundete, aufstrebende und ausstrahlende Werk sei ein Wendepunkt im Schaffen Suters gewesen, sagte Ueli Däster in seiner erzählerisch-informativen Vernissagerede in Brugg. Die Plastiken, die Suter auf den zwei Stockwerken der Galerie im Zimmermannshaus zeigt – Kleinplastiken und solche grösserer Masse – stammen aus

den vergangenen fünf Jahren. Es sind ungegenständliche, Metallbänder zu leichten, ausstrahlenden Kompositionen zusammenfügende Werke. Sie verraten die Sprache des Meisters, der einen Stil gefunden hat; sie lassen das Gärende, Keimende, um neuen Ausdruck Ringende etwas vermissen.

Die Ausstellung dauert bis zum 20. Oktober. Das Zimmermannshaus ist Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 19 Uhr, Freitag 16 bis 21 Uhr und Samstag/Sonntag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.



*Eisenplastiker Paul Suter: Die Sprache des Meisters.*